

**Protokoll der ersten Generalversammlung der  
Pflegegewerkschaft  
in Salzburg am 07.12.2016**



Anwesende Personen:

- Fabian Martin
- Lukas Ertler
- Markus Schmidl
- Christine Vierhauser

Entschuldigt durch Krankheit:

- Renate Isopp
- Sebastian Mayer

Eröffnung der Sitzung durch Herrn Fabian Martin, der zugleich die Präsentation der neuen Pflegegewerkschaft übernimmt und diese via Livestream an die Mitglieder veröffentlicht.

### **Was war bisher...**

- vier verschiedene Fachgewerkschaften
- Eine ArGe-Fachgruppe Pflege
- Ineffizient
- Verschiedene Gehälter
- GuKG-Novelle
- Politisch abhängig
- Veraltete Kommunikationsstrukturen
- Verschlechterte Arbeitsbedingungen – fehlender Anreiz

### **Warum eine (neue) Pflegegewerkschaft?**

Wir wollen...

- Basisdemokratie
- Mitsprache
- schnelle Kommunikation
- effiziente Gewerkschaftsarbeit
- Inklusion
- politische Unabhängigkeit
- EINE ArbeitnehmerInnen-Vertretung
- Dachverband der Gesundheits- und Sozialberufe
- Wir wollen ganz einfach alles ändern, damit es einfacher für uns alle wird

## **Gesetzliche Vorgaben**

- Konstituierung der Gewerkschaft
- Bestätigung des Mitgliedsbeitrags
- Aufnahme der gewerkschaftlichen Arbeit

Anschließend wird die anstehende Wahl des Vorstands vorgestellt, und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

## **Der Vorstand**

Seit Montag 20:00 Uhr bis heute 20:45 Uhr

Wahl des Vorstandes online möglich.

Wir bitten die Anwesenden jetzt zur Stimmenabgabe.

Ergebnis wird am Ende der Versammlung präsentiert.

## **Mitgliedsbeitrag**

- 16,50€ monatlich pro Mitglied
- (8,25€ StudentInnen/ SchülerInnen bzw. 0€ während einer Karenz)
- Inkludierte Haftpflichtversicherung (8,00€)
- SEPA-Lastschrift (0,50€)
- 8,00€ für ...
  - Infrastruktur EDV
  - Rechtsschulungen für Mitglieder
  - Rechtsgutachten
  - Streikfond
  - Aktionspotential

In Abänderung der Statuten wird von den Gründern folgendes beschlossen. Da es sich um die erste Wahl des Präsidiums handelt ist jedes Mitglied, dass sich bis zum Wahltermin registriert hat, wahlberechtigt. Die Wahl endet mittel Onlinevoting um 20.45 Uhr

Im Speziellen wird darauf hingewiesen, dass Inklusion nicht bei unseren Patienten und Klienten endet, sondern erst dann Erfolg haben kann, wenn diese bei uns beginnt, das heißt wir brauchen einen Dachverband der uns alle in den einzelnen Berufsparten und Berufsgewerkschaften gemeinsam und Inklusiv Vertreten kann.

## **Ihr entscheidet was wir tun sollen!**

- Basisdemokratische Beschlüsse
- Direkte Mitsprache
- Selbstverantwortliches Handeln der Pflegeberufe
- Lösungsorientierte Vorschläge

- Für uns kämpfen!

Vom Ansatz zur Lösung, der Weg geht nur mit euch gemeinsam, Bei Fragen oder Problemen nehmt z.B. via Facebook Kontakt mit uns auf. Wir klären für euch die rechtlichen Möglichkeiten und geben euch das Ergebnis retour, so könnt ihr direkt und aktiv in den Verschiedensten Punkten, aktiv mitarbeiten.

### **Was haben wir in den zwei Monaten bereits geschafft?**

- Die anderen Gewerkschaften reagieren auf uns.
- Unser Internetportal ist online, wo alle Vollmitglieder über Entscheidungen abstimmen können.
- Kritik zu geplanten Angestelltenrechtsnovelle in Salzburg.
- Transparenter als alle anderen Gewerkschaften.

### **Als weiterer Punkt wird auf den Tonmitschnitt, der noch digitalisiert wird verwiesen.**

Nach dem einleitenden Vortrag von Herrn Fabian Martin, ergeht das Wort an Herrn Lukas Ertler.

Herr Lukas Ertler verweist nochmals auf die Wichtigkeit des gemeinsamen, und auch die Notwendigkeit der finanziellen Mittel, in dieser Folge bittet er nochmals alle Mitglieder um finanzielle Unterstützung und Überweisung der Mitgliedbeiträge.

Danach geht das Wort an Christiane Vierhauser, die aufgrund Ihrer Erfahrung auf die Gemeinsamkeit der Gewerkschaft und deren Mitglieder hin auch, dass eine Vertretung nur bei aktiven Mitgliedern möglich ist. Speziell wird auf die rechtliche Beratung der Mitglieder und die im Mitgliedsbeitrag beinhaltete Haftpflichtversicherung hingewiesen.

Danach erklärt Herr Fabian Martin noch die Schritte in weiterer Folge, und bittet Herrn Schmidl noch um einige Worte zu seiner Berufsgruppe.

### **FachsozialbetreuerInnen & Dipl. SozialbetreuerInnen**

- Inklusion ist nicht nur für unsere KlientInnen
- Es gibt noch fehlende Kollektivverträge
- Pflege betrifft alle
- Gemeinsam Arbeiten
- Gemeinsam STARK sein

Herr Schmidl weist im Speziellen darauf hin, dass es höchste Priorität hat sich um die Kollektivverträge der einzelnen Berufsparten zu kümmern. Weiters weist er darauf hin, dass es nach wie vor KollegenInnen gibt die durch Ihre Tätigkeit in besonderen Berufsfeldern noch keinen Kollektivvertrag haben.



Anschließend übernimmt Herr Fabian Martin die abschließenden Worte und beantwortet noch Fragen der anwesenden und online teilnehmenden Mitglieder.

Um 21.00 Uhr wird das Ergebnis der Wahl bekanntgegeben. Der Vorstand wurde von den Mitgliedern bestätigt und gewählt.

**Der gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:**

- **Fabian Martin – Vorsitzender Obmann**
- **Lukas Ertler – Vorsitzender Obmann Stellvertreter**
- **Sebastian Mayer – Kassier**
- **Christine Vierhauser – Stellvertretende Kassierin**
- **Schmidl Markus – Protokollführer**
- **Renate Isopp – Protokollführerin Stellvertreterin**

Nach der erfolgreichen Wahl beendet der Vorsitzende Obmann Fabian Martin die erste Generalsversammlung um 21.30 Uhr

Schrift-, und Tonprotokoll vom 07.12.2016

Verfasser Schmidl Markus Schrift u. Protokollführer